

Entschließung

betreffend Evaluierung der A3 Verlängerung nach Klingebach

Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, wird ersucht, dem Nationalrat bis 21. September 2020 einen Evaluierungsbericht vorzulegen, welche Auswirkungen durch die Fortführung der Verlängerung der Südost Autobahn A3 von Eisenstadt nach Klingebach verursacht würden, insbesondere im Hinblick auf den bevorstehenden Lückenschluss mit dem ungarischen Autobahnnetz und die sich dadurch ergebenden großräumigen Verkehrsbewegungen.

Sofern das Land Burgenland und die betroffenen Gemeinden weitere Varianten darstellen, wie sich allenfalls zu erwartende negative Entwicklungen auf die Gemeinden vermeiden lassen können, wird die ASFINAG diesen Prozess unterstützen. Ein alternatives Verkehrskonzept sollte vermeiden, dass der Transitverkehr und PKW-Verkehr direkt durch die betroffenen Ortschaften in allen Regionen führt und die Bevölkerung belastet.

